

## Beschreibung der Budgeteinheit

### Justizvollzug für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Budgeteinheit (BE) Justizvollzug umfasst 36 selbstständige Justizvollzugsanstalten - darunter ein Justizvollzugskrankenhaus und eine Sozialtherapeutische Anstalt - sowie sechs Jugendarrestanstalten. Von den 18.625 Haftplätzen entfallen 1.048 Haftplätze auf weibliche Gefangene.

Im Hinblick auf die Gesamtausgabenbudgetierung werden anstatt Titel nunmehr Budgets mit Kostenartengruppen und Kostenarten bewirtschaftet. Die nachfolgenden Darstellungen tragen dem Umstand Rechnung, dass nach den Richtlinien zum Programm EPOS.NRW eine Transformation von Unterteilen in Kostenarten bzw. Sachkonten nicht vorgesehen ist. Ergänzende Informationen zu ehemaligen Titeln und Kosten bzw. Abschreibungen sind der Legende im Erläuterungsband zu entnehmen.

Darüber hinaus soll für jedes Budget künftig im Wesentlichen nur noch zwischen Personal- und Sachkosten sowie Abschreibungen differenziert werden. Diese Struktur wird durch Kennzahleninformationen ergänzt, die über Menge und Qualität der Leistungen sowie ggf. auch über die damit angestrebten Wirkungen informieren.

Dabei wird zwischen Kennzahlen für den gesamten Justizvollzug und Kennzahlen für einzelne Produktgruppen (PrGr) unterschieden.

## Kapitel 04 410

## Budgeteinheit 0470 - Justizvollzugseinrichtungen

## Zweckbestimmung

PGr. Nr.	IPR-Nr./ interne PG	Ergebnisbudget	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
1	231	<b>Freiheitsstrafe Erwachsenvollzug Männer</b>				
		Gesamtkosten	470 572 891,00	-	470 572 891,00	-
		Erlöse in eigener Verantwortung	2 406 270,00	-	2 406 270,00	-
		Anzahl Haftplätze	12 720,00	-	12 720,00	-
		Kosten neutrales Budget	30 653 385,00	-	30 653 385,00	-
		neutrale Erlöse	30 653 385,00	-	30 653 385,00	-

## Erläuterungen

### 1            231            Freiheitsstrafe Erwachsenenvollzug Männer

**Rechtsgrundlagen**

Strafvollzugsgesetz NRW

**Produkte**

Freiheitsstrafe Erwachsenenvollzug Männer geschlossen ( 9.055 Haftplätze)  
 Freiheitsstrafe Erwachsenenvollzug Männer offen (3.656 Haftplätze)

**bezogene Vorleistungen****beabsichtigte Maßnahmen und Wirkungen**

Der Strafvollzug orientiert sich in allen Bereichen am verfassungsrechtlichen Resozialisierungsgebot und den von der Landesregierung am 14.02.2012 beschlossenen Leitlinien. Er zielt darauf ab, die Gefangenen im Vollzug der Freiheitsstrafe zu befähigen, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. Dabei stellt ein aktivierender, auf Behandlung ausgerichteter Justizvollzug Anforderungen an die Gefangenen und verlangt ihnen Anstrengungen ab, die es zu fördern und ggf. zu wecken gilt. Resozialisierung durch Behandlung ist damit Garant für den bestmöglichen Schutz der Gesellschaft.

Die durch das Justizvollzugsmodernisierungsprogramm (JVMoP) im Jahr 2015 erzielte Haftplatzreduzierung (Schließung von Zweiganstalten) spiegelt sich in der Anzahl der angegebenen, gegenüber dem Jahr 2015 reduzierten, Haftplätze wider.

In den Folgejahren wird die im Rahmen des JVMoP vorgesehene Umwidmung bzw. Schaffung von Haftplatzkapazitäten durch Umschichtungsmaßnahmen gewährleistet.

Folgende Ziele sind für die Produktgruppe im Haushaltsjahr 2016 vorgesehen:

- Die leitlinienkonforme Behandlung, Betreuung und Versorgung der Gefangenen wird sichergestellt. Motivations- und Präventionsangebote werden unterbreitet.
- Differenzierte Beschäftigungsangebote werden bereitgestellt.
- Eine bedarfsgerechte Steigerung von beruflichen Bildungsmaßnahmen wird angestrebt.
- Als Bestandteil eines aktivierenden Behandlungsvollzuges wird die sozialtherapeutische Betreuung erweitert.

Kostenplan	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Personalkosten	293 458 503,00	-	293 458 503,00	-
Sachkosten	170 859 344,00	-	170 859 344,00	-
Abschreibungen	6 255 044,00	-	6 255 044,00	-

Kennzahlen zur Effizienz	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
--------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Personalkostenanteil v.H.	62,00	-	62,00	-
Stückkosten	121,00	-	121,00	-

Weitere Kennzahlen (Finanzen, Qualität und Wirkung)	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
--	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Jahresdurchschnittsbelegung	10 654,00	-	10 654,00	-
Beschäftigungsquote v.H.	70,00	-	70,00	-
Plätze berufliche Bildungsmaßnahmen	597,00	-	597,00	-
Haftplätze in sozialtherapeutischen Einrichtungen	244,00	-	244,00	-
Personalkosten je Haftplatz	23 071,00	-	23 071,00	-

## Kapitel 04 410

## Budgeteinheit 0470 - Justizvollzugseinrichtungen

## Zweckbestimmung

PGr. Nr.	IPR-Nr./ interne PG	Ergebnisbudget	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
<b>2</b>	<b>231</b>	<b>Jugendvollzug Männer</b>				
		Gesamtkosten	87 800 378,00	-	87 800 378,00	-
		Erlöse in eigener Verantwortung	294 521,00	-	294 521,00	-
		Anzahl Haftplätze	1 558,00	-	1 558,00	-
		Kosten neutrales Budget	752 696,00	-	752 696,00	-
		neutrale Erlöse	752 696,00	-	752 696,00	-

## Erläuterungen

<b>2</b>	<b>231</b>	<b>Jugendvollzug Männer</b>
----------	------------	-----------------------------

<b>Rechtsgrundlagen</b>	Jugendstrafvollzugsgesetz NRW
<b>Produkte</b>	Jugendvollzug Männer geschlossen (1.234 Haftplätze) Jugendvollzug Männer offen (324 Haftplätze)
<b>bezogene Vorleistungen</b>	
<b>beabsichtigte Maßnahmen und Wirkungen</b>	<p>Der Vollzug der Jugendstrafe erfordert neben einer sorgfältigen Diagnostik eine auf individuell zugeschnittene Behandlung und Motivierung gerichtete Vollzugsplanung. Er wird darüber hinaus die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten der Gefangenen fördern, insbesondere durch soziales Lernen und die Ausbildung von Kenntnissen, die einer künftigen beruflichen Integration der Jugendlichen dienen. So sollen sie zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Lebensführung in Achtung der Rechte Anderer befähigt werden.</p> <p>In den nächsten Jahren wird die im Rahmen des JVMoP vorgesehene Modernisierung von Haftplätzen sowie die Schaffung bzw. Absenkung von Kapazitäten durch Umschichtungsmaßnahmen sichergestellt.</p> <p>Folgende Ziele sind für die Produktgruppe im Haushaltsjahr 2016 vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die zielgruppenorientierte Behandlung, Betreuung und Versorgung der Jugendlichen und jungen Gefangenen wird sichergestellt.</li> <li>- Differenzierte Beschäftigungsangebote werden bereitgestellt.</li> <li>- Eine bedarfsgerechte Steigerung von beruflichen Bildungsmaßnahmen wird angestrebt.</li> <li>- Maßnahmen des Sozialen Trainings werden altersgerecht und an den Entwicklungsmöglichkeiten der Jugendlichen und jungen Gefangenen ausgerichtet und angeboten.</li> <li>- Sozialtherapeutische Behandlungsmaßnahmen werden angeboten.</li> </ul>

Kostenplan	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Personalkosten	54 754 041,00	-	54 754 041,00	-
Sachkosten	31 879 259,00	-	31 879 259,00	-
Abschreibungen	1 167 078,00	-	1 167 078,00	-

Kennzahlen zur Effizienz	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
--------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Personalkostenanteil v.H.	62,00	-	62,00	-
Stückkosten	206,00	-	206,00	-

Weitere Kennzahlen (Finanzen, Qualität und Wirkung)	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
--	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Jahresdurchschnittsbelegung	1 165,00	-	1 165,00	-
Beschäftigungsquote v.H.	90,00	-	90,00	-
Plätze berufliche Bildungsmaßnahmen	861,00	-	861,00	-
Personalkosten je Haftplatz	35 144,00	-	35 144,00	-
Plätze Soziales Training	157,00	-	157,00	-
Plätze sozialtherapeutische Behandlung	56,00	-	56,00	-

## Kapitel 04 410

## Budgeteinheit 0470 - Justizvollzugseinrichtungen

## Zweckbestimmung

PGr. Nr.	IPR-Nr./ interne PG	Ergebnisbudget	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
<b>3</b>	<b>231</b>	<b>Untersuchungshaft Männer</b>				
		Gesamtkosten	123 388 795,00	–	123 388 795,00	–
		Erlöse in eigener Verantwortung	417 665,00	–	417 665,00	–
		Anzahl Haftplätze	2 597,00	–	2 597,00	–
		Kosten neutrales Budget	3 454 025,00	–	3 454 025,00	–
		neutrale Erlöse	3 454 025,00	–	3 454 025,00	–

## Erläuterungen

<b>3</b>	<b>231</b>	<b>Untersuchungshaft Männer</b>
----------	------------	---------------------------------

**Rechtsgrundlagen**      Untersuchungshaftvollzugsgesetz NRW

**Produkte**      Untersuchungshaft Männer  
(davon 2.203 Haftplätze für Erwachsene und 394 Haftplätze für Jugendliche)

**bezogene Vorleistungen**

**beabsichtigte Maßnahmen und Wirkungen**      Der Vollzug der Untersuchungshaft hat durch eine sichere Unterbringung den in den gesetzlichen Haftgründen zum Ausdruck kommenden Gefahren zu begegnen. Dabei ist die Unschuldsvermutung besonders zu berücksichtigen. Dazu gehört eine eingriffschonende Betreuung, wobei insbesondere auch den schädlichen Folgen des Freiheitsentzuges entgegenzuwirken und eine den allgemeinen Lebensverhältnissen anzugleichende Vollzugsgestaltung zu gewährleisten ist.

Den jungen Untersuchungshaftgefangenen werden neben altersgemäßen Beschäftigungs-, Bildungs- und Freizeitmaßnahmen entwicklungsfördernde Hilfestellungen angeboten. Ihre Mitwirkungsbereitschaft wird dabei geweckt und gefördert.

Folgende Ziele sind für die Produktgruppe im Haushaltsjahr 2016 vorgesehen:

- Die im Rahmen der Verfahrenssicherung gebotene Behandlung, Betreuung und Versorgung der Gefangenen wird sichergestellt.

Kostenplan	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Personalkosten	76 947 677,00	-	76 947 677,00	-
Sachkosten	44 800 984,00	-	44 800 984,00	-
Abschreibungen	1 640 134,00	-	1 640 134,00	-

Kennzahlen zur Effizienz	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
--------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Personalkostenanteil v.H.	62,00	-	62,00	-
Stückkosten	156,00	-	156,00	-

Weitere Kennzahlen (Finanzen, Qualität und Wirkung)	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
--	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Jahresdurchschnittsbelegung	2 155,00	-	2 155,00	-
Personalkosten je Haftplatz	29 629,00	-	29 629,00	-

## Kapitel 04 410

## Budgeteinheit 0470 - Justizvollzugseinrichtungen

## Zweckbestimmung

PGr. Nr.	IPR-Nr./ interne PG	Ergebnisbudget	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
4	231	<b>Frauenvollzug (offen, geschlossen, U-Haft, MKE)</b>				
		Gesamtkosten	40 428 605,00	-	40 428 605,00	-
		Erlöse in eigener Verantwortung	322 461,00	-	322 461,00	-
		Anzahl Haftplätze	1 048,00	-	1 048,00	-
		Kosten neutrales Budget	1 389 464,00	-	1 389 464,00	-
		neutrale Erlöse	1 389 464,00	-	1 389 464,00	-



## Erläuterungen

### 4            231            Frauenvollzug (offen, geschlossen, U-Haft, MKE)

**Rechtsgrundlagen**

Strafvollzugsgesetz NRW  
Jugendstrafvollzugsgesetz NRW  
Untersuchungshaftvollzugsgesetz NRW

**Produkte**

Frauenvollzug  
(davon 263 Haftplätze im offenen Vollzug, 769 Haftplätze im geschlossenen Vollzug und 16 Haftplätze in der Mutter-Kind-Einrichtung)

**bezogene Vorleistungen****beabsichtigte Maßnahmen und Wirkungen**

Der Vollzug der Freiheitsstrafe orientiert sich an den von der Landesregierung am 14.02.2012 beschlossenen Leitlinien, insbesondere der Leitlinie 10. Er basiert auf dem Gedanken eines "aktivierenden Strafvollzuges", der auf der Grundlage einer sorgfältigen Diagnostik eine auf individuell zugeschnittene Behandlung und Motivierung gerichtete Vollzugsplanung vorsieht und den Grundsatz des "Forderns und Förderns" in den Mittelpunkt stellt.

Die Mutter-Kind-Einrichtung hat darüber hinaus zum Ziel, eine Trennung von Mutter und Kind während der Haft und eine damit verbundene Fremdunterbringung für das Kind zu vermeiden. Die Sicherstellung des Kindeswohls steht bei allen Maßnahmen im Vordergrund.

Der Vollzug der Untersuchungshaft begegnet den in den gesetzlichen Haftgründen zum Ausdruck kommenden Gefahren durch eine sichere Unterbringung, unter besonderer Berücksichtigung der Unschuldsvermutung. Auch im Vollzug der Untersuchungshaft, in dem die Haft der sicheren Unterbringung dient, ist der Vollzug leitliniengerecht auf Grundlage eines dreisäuligen Sicherheitsbegriffes, der die soziale Sicherheit einschließt, herbeizuführen. Geschlechterspezifische Problemlagen und Sicherheitsbedürfnisse sind zu berücksichtigen.

Folgende Ziele sind für die Produktgruppe im Haushaltsjahr 2016 vorgesehen:

- Die im Rahmen der gesetzlichen Aufträge anzubietende Behandlung, Betreuung und Versorgung der Gefangenen wird sichergestellt.
- Differenzierte und vollzugsformspezifische Beschäftigungs- und Betreuungsangebote werden bereitgestellt.
- Eine bedarfsgerechte Steigerung von beruflichen Bildungsmaßnahmen wird angestrebt.

Kostenplan	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Personalkosten	25 212 073,00	-	25 212 073,00	-
Sachkosten	14 679 139,00	-	14 679 139,00	-
Abschreibungen	537 393,00	-	537 393,00	-

Kennzahlen zur Effizienz	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
--------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Personalkostenanteil v.H.	62,00	-	62,00	-
Stückkosten	119,00	-	119,00	-

Weitere Kennzahlen (Finanzen, Qualität und Wirkung)	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
--	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Jahresdurchschnittsbelegung	926,00	-	926,00	-
Beschäftigungsquote v.H.	65,00	-	65,00	-
Plätze berufliche Bildungsmaßnahmen	150,00	-	150,00	-
Personalkosten je Haftplatz	24 057,00	-	24 057,00	-

## Kapitel 04 410

## Budgeteinheit 0470 - Justizvollzugseinrichtungen

## Zweckbestimmung

PGr. Nr.	IPR-Nr./ interne PG	Ergebnisbudget	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
5	231	<b>Sicherungsverwahrung (Männer und Frauen)</b>				
		Gesamtkosten	6 721 283,00	–	6 721 283,00	–
		Erlöse in eigener Verantwortung	21 072,00	–	21 072,00	–
		Anzahl Haftplätze	141,00	–	141,00	–
		Kosten neutrales Budget	360 508,00	–	360 508,00	–
		neutrale Erlöse	360 508,00	–	360 508,00	–

## Erläuterungen

5	231	<b>Sicherungsverwahrung (Männer und Frauen)</b>
<b>Rechtsgrundlagen</b>		Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetz NRW
<b>Produkte</b>		Sicherungsverwahrung (davon 141 Plätze für Männer und - zzt. - 0 Haftplätze für Frauen)
<b>bezogene Vorleistungen</b>		
<b>beabsichtigte Maßnahmen und Wirkungen</b>		<p>Der Vollzug der Sicherungsverwahrung steht für eine sichernde und effektive Gewährleistung eines freiheitsorientierten und therapiegerichteten Vollzuges, der den Untergebrachten geeignete, den Anforderungen des Bunderverfassungsgerichtes entsprechende Behandlungs- und Betreuungsmaßnahmen anbietet.</p> <p>Sicherungsverwahrte sollen zum Schutz der Allgemeinheit untergebracht und zugleich befähigt werden, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. Dabei sind die Gefahren, die von den Untergebrachten für die Allgemeinheit ausgehen, so zu mindern, dass die Vollstreckung der Unterbringung möglichst bald zur Bewährung ausgesetzt werden oder für erledigt erklärt werden kann.</p> <p>Die Zentralisierung der Sicherungsverwahrung am Standort Werl wird im Jahr 2016 abgeschlossen sein. Künftig werden dort 141 Plätze zur Verfügung stehen.</p> <p>Folgende Ziele sind für die Produktgruppe im Haushaltsjahr 2016 vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Behandlung, Betreuung und Versorgung der Untergebrachten und deren fortwährende Motivierung zur Teilnahme an resozialisierungsfördernden Maßnahmen wird sichergestellt.</li> <li>- Differenzierte Beschäftigungsangebote werden bereitgestellt und angeboten.</li> </ul>

<b>Kostenplan</b>	<b>Ansatz</b> 2016 EUR	<b>SOLL</b> 2015 EUR	<b>Differenz</b> 2016-2015 EUR	<b>IST</b> 2014 EUR
-------------------	------------------------------	----------------------------	--------------------------------------	---------------------------

Personalkosten	4 191 524,00	-	4 191 524,00	-
Sachkosten	2 440 417,00	-	2 440 417,00	-
Abschreibungen	89 342,00	-	89 342,00	-

<b>Kennzahlen zur Effizienz</b>	<b>Ansatz</b> 2016 EUR	<b>SOLL</b> 2015 EUR	<b>Differenz</b> 2016-2015 EUR	<b>IST</b> 2014 EUR
---------------------------------	------------------------------	----------------------------	--------------------------------------	---------------------------

Personalkostenanteil v.H.	62,00	-	62,00	-
Stückkosten	170,00	-	170,00	-

<b>Weitere Kennzahlen (Finanzen, Qualität und Wirkung)</b>	<b>Ansatz</b> 2016 EUR	<b>SOLL</b> 2015 EUR	<b>Differenz</b> 2016-2015 EUR	<b>IST</b> 2014 EUR
--	------------------------------	----------------------------	--------------------------------------	---------------------------

Jahresdurchschnittsbelegung	108,00	-	108,00	-
Beschäftigungsquote v.H.	66,00	-	66,00	-
Personalkosten je Haftplatz	29 727,00	-	29 727,00	-

## Kapitel 04 410

## Budgeteinheit 0470 - Justizvollzugseinrichtungen

## Zweckbestimmung

PGr. Nr.	IPR-Nr./ interne PG	Ergebnisbudget	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
<b>6</b>	<b>231</b>	<b>Jugendarrest (Männer und Frauen)</b>				
		Gesamtkosten	9 048 659,00	-	9 048 659,00	-
		Erlöse in eigener Verantwortung	16 515,00	-	16 515,00	-
		Anzahl Haftplätze	262,00	-	262,00	-
		Kosten neutrales Budget	231 298,00	-	231 298,00	-
		neutrale Erlöse	231 298,00	-	231 298,00	-

## Erläuterungen

### 6                    231                    Jugendarrest (Männer und Frauen)

<b>Rechtsgrundlagen</b>	Jugendarrestvollzugsgesetz NRW
<b>Produkte</b>	Jugendarrest (davon 232 Haftplätze für junge Männer und 30 Haftplätze für junge Frauen)

**bezogene Vorleistungen****beabsichtigte Maßnahmen und Wirkungen**

Der Vollzug des Jugendarrestes soll den Jugendlichen in erzieherisch geeigneter Weise Möglichkeiten aufzeigen, sozial angemessene Handlungsformen unter Achtung der Rechte Anderer in ihre Lebensgestaltung zu übernehmen. Dabei ist die Selbstachtung der Jugendlichen, ihr Einfühlungsvermögen in die Situation der Opfer von Straftaten und ihr Verantwortungsgefühl ebenso zu fördern, wie die Entwicklung von Einstellungen und Fertigkeiten, die sie vor erneuter Straffälligkeit schützen. Ihr Alter, ihre körperliche und geistige Gesundheit, ihr individueller Reifegrad sind ebenso zu berücksichtigen wie ihre Fähigkeiten und ihre persönliche Situation. Fähigkeiten der Jugendlichen sind zu wecken und zu fördern. Kontakte zu Anlaufstellen der nachsorgenden Betreuung sind frühzeitig und regelmäßig herzustellen und Gesprächskontakte zu vermitteln.

Die im Rahmen des eingeführten Jugendarrestvollzugsgesetzes angestrebte Personalaufstockung - zusätzliche Bereitstellung von Stellen im Sozial- (5 Stellen) und allgemeinen Vollzugsdienst (15) (alle zum 31.12.2017 "kw" gestellt) - wurde umgesetzt.

Folgende Ziele sind für die Produktgruppe im Haushaltsjahr 2016 vorgesehen:

- Die kurzpädagogisch-orientierte Behandlung, Betreuung und Versorgung der Arrestanten wird sichergestellt.

Kostenplan	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Personalkosten	5 642 922,00	-	5 642 922,00	-
Sachkosten	3 285 459,00	-	3 285 459,00	-
Abschreibungen	120 278,00	-	120 278,00	-

Kennzahlen zur Effizienz	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
--------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Personalkostenanteil v.H.	62,00	-	62,00	-
Stückkosten	178,00	-	178,00	-

Weitere Kennzahlen (Finanzen, Qualität und Wirkung)	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
--	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Jahresdurchschnittsbelegung	139,00	-	139,00	-
Personalkosten je Haftplatz	21 538,00	-	21 538,00	-

## Kapitel 04 410

## Budgeteinheit 0470 - Justizvollzugseinrichtungen

## Zweckbestimmung

PGr. Nr.	IPR-Nr./ interne PG	Ergebnisbudget	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
<b>7</b>	<b>231</b>	<b>Behandlung Justizvollzugskrankenhäuser (Männer und Frauen)</b>				
		Gesamtkosten	29 378 847,00	-	29 378 847,00	-
		Erlöse in eigener Verantwortung	11 024,00	-	11 024,00	-
		Anzahl Haftplätze	228,00	-	228,00	-
		Kosten neutrales Budget	1 289 675,00	-	1 289 675,00	-
		neutrale Erlöse	1 289 675,00	-	1 289 675,00	-

## Erläuterungen

### 7            231            **Behandlung Justizvollzugskrankenhäuser (Männer und Frauen)**

**Rechtsgrundlagen**  
Strafvollzugsgesetz NRW  
Jugendstrafvollzugsgesetz NRW  
Untersuchungshaftvollzugsgesetz NRW  
Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetz NRW

**Produkte bezogene Vorleistungen**  
Behandlung im Justizvollzugskrankenhaus (Männer und Frauen)

**beabsichtigte Maßnahmen und Wirkungen**  
Zum Leistungsspektrum des Produkts, welches Gefangene und Untergebrachte aller Haftarten umfasst, gehören neben den gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeuntersuchungen auch Krankenbehandlungsmaßnahmen, die eine ärztliche Behandlung in einem Krankenhaus erfordern und eine ambulante bzw. stationäre Aufnahme zur Folge haben mit dem Ziel, Krankheiten zu erkennen, zu heilen und eine Verschlimmerung zu verhüten. Darüber hinaus sollen Krankheitsbeschwerden gelindert werden. Diese Maßnahmen stehen unter dem Aspekt der ständigen sicheren Unterbringung und vermindern das ggf. vorhandene Fluchtrisiko bei einer Behandlung in einem externen Krankenhaus.

Für die medizinische Versorgung von weiblichen Gefangenen mit psychiatrischen Erkrankungen werden im Haushaltsjahr 2016 sechs Plätze in Betrieb genommen.

Folgende Ziele sind für die Produktgruppe im Haushaltsjahr 2016 vorgesehen:

- Die medizinische Betreuung und Versorgung der Gefangenen und Untergebrachten wird sichergestellt.

<b>Kostenplan</b>	<b>Ansatz 2016 EUR</b>	<b>SOLL 2015 EUR</b>	<b>Differenz 2016-2015 EUR</b>	<b>IST 2014 EUR</b>
-------------------	--------------------------------	------------------------------	--	-----------------------------

Personalkosten	18 321 227,00	-	18 321 227,00	-
Sachkosten	10 667 105,00	-	10 667 105,00	-
Abschreibungen	390 515,00	-	390 515,00	-

<b>Kennzahlen zur Effizienz</b>	<b>Ansatz 2016 EUR</b>	<b>SOLL 2015 EUR</b>	<b>Differenz 2016-2015 EUR</b>	<b>IST 2014 EUR</b>
---------------------------------	--------------------------------	------------------------------	--	-----------------------------

Personalkostenanteil v.H.	62,00	-	62,00	-
Stückkosten	525,00	-	525,00	-

<b>Weitere Kennzahlen (Finanzen, Qualität und Wirkung)</b>	<b>Ansatz 2016 EUR</b>	<b>SOLL 2015 EUR</b>	<b>Differenz 2016-2015 EUR</b>	<b>IST 2014 EUR</b>
--	--------------------------------	------------------------------	--	-----------------------------

Jahresdurchschnittsbelegung	153,00	-	153,00	-
Personalkosten je Haftplatz	80 356,00	-	80 356,00	-

## Kapitel 04 410

## Budgeteinheit 0470 - Justizvollzugseinrichtungen

## Zweckbestimmung

PGr. Nr.	IPR-Nr./ interne PG	Ergebnisbudget	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
<b>8</b>	<b>231</b>	<b>Sonstige Freiheitsentziehung (Männer und Frauen)</b>				
		Gesamtkosten	3 025 419,00	-	3 025 419,00	-
		Erlöse in eigener Verantwortung	10 470,00	-	10 470,00	-
		Anzahl Haftplätze	71,00	-	71,00	-
		Kosten neutrales Budget	118 449,00	-	118 449,00	-
		neutrale Erlöse	118 449,00	-	118 449,00	-
<b>Produktabteilung Ergebnisbudget</b>			<b>766 864 879,00</b>	<b>-</b>	<b>766 864 879,00</b>	<b>-</b>



## Erläuterungen

<b>8</b>	<b>231</b>	<b>Sonstige Freiheitsentziehung (Männer und Frauen)</b>
----------	------------	---

**Rechtsgrundlagen**

Abgabenordnung  
 Gerichtsverfassungsgesetz  
 Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen  
 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten  
 Insolvenzordnung  
 Strafgesetzbuch  
 Strafprozessordnung  
 Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW  
 Wehrstrafgesetz  
 Zivilprozessordnung

*Regelungen in diesen Vorschriften verweisen auf:*  
 - *Strafvollzugsgesetz NRW*  
 - *Untersuchungshaftvollzugsgesetz NRW*

**Produkte**

Sonstige Freiheitsentziehung (Männer und Frauen) - Zivilhaft, Ordnungshaft, Durchlieferungshaft pp.

**bezogene Vorleistungen****beabsichtigte Maßnahmen und Wirkungen**

Die Gefangenen sind zu Sicherungszwecken oder zur Durchsetzung von Handlungen und Mitwirkungspflichten unterzubringen. Soweit über bundesrechtliche Vorschriften das Strafvollzugsgesetz des Bundes anzuwenden und Beschäftigung und Behandlung anzubieten sind, erfolgt der Vollzug in diesem Rahmen entsprechend den Leitlinien der Landesregierung vom 14.02.2012.

Folgende Ziele sind für die Produktgruppe im Haushaltsjahr 2016 vorgesehen:

- Die vollzugsform entsprechende Behandlung, Betreuung und Versorgung der Gefangenen wird sichergestellt.

Kostenplan	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Personalkosten	1 886 711,00	-	1 886 711,00	-
Sachkosten	1 098 493,00	-	1 098 493,00	-
Abschreibungen	40 215,00	-	40 215,00	-

Kennzahlen zur Effizienz	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
--------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Personalkostenanteil v.H.	62,00	-	62,00	-
Stückkosten	116,00	-	116,00	-

Weitere Kennzahlen (Finanzen, Qualität und Wirkung)	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
--	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Jahresdurchschnittsbelegung	71,00	-	71,00	-
Personalkosten je Haftplatz	26 573,00	-	26 573,00	-



## Erläuterungen

### Weitere Maßnahmen bzw. Ziele für die gesamte Budgeteinheit

Informationen und Daten im Programm EPOS.NRW werden aus verwaltungsorganisatorischen Gründen teilweise nicht nach Produktgruppen differenziert. Gleichwohl beinhalten sie Erkenntnisse, die bezogen auf den Justizvollzug als Ganzes steuerungs- und budgetrelevant sind.

Aus dem Bereich der steuerungsrelevanten und für den Justizvollzug produktrelevanten Kennzahlen werden für das Haushaltsjahr 2016 folgende Ziele verfolgt:

- Der beruflichen Reintegration von Gefangenen wird durch Maßnahmen eines differenzierten Übergangsmangements Rechnung getragen und hauswirtschaftlich unterstützt.
- Die Behandlungsfälle von Gefangenen die einer psychiatrischen Betreuung bedürfen hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Für die Versorgung dieses Klientels wird das erforderliche Budget bereitgestellt.
- In medizinisch indizierten Fällen wird ein Budget für Maßnahmen der psychotherapeutischen Behandlung - soweit dies nicht durch eigene Kräfte sichergestellt ist - durch externe Fachkräfte bereitgestellt.
- Die medizinische Versorgung der Gefangenen nach dem Äquivalenzprinzip wird sichergestellt.
- Die Substitution der mit einer Betäubungsmittelabhängigkeit bzw. -sucht betroffenen Gefangenen wird bei entsprechender Indikation fortgesetzt.
- Die Vermittlung von drogenabhängigen Gefangenen in externe Therapieeinrichtungen wird bedarfsgerecht fortgeführt.

Kennzahlen zur Effizienz	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
Anzahl der in Maßnahmen des Übergangsmangement vermittelten Gefangenen	1 200,00	-	1 200,00	-
Anzahl tagesdurchschnittliche psychiatrische Behandlungsfälle (Dauermedikation)	890,00	-	890,00	-
Gesamtzahl der Therapiesitzungen (ext. Psychotherapie)	12 200,00	-	12 200,00	-
Medizinische Durchschnittskosten pro Gefangenem	1 600,00	-	1 600,00	-
Anzahl der substituierten Gefangenen	1 660,00	-	1 660,00	-
Anzahl der in ext. Therapieeinrichtungen vermittelten Gefangenen	1 290,00	-	1 290,00	-

**Kapitel 04 410**  
**Budgeteinheit 0470 - Justizvollzugseinrichtungen**

**Zweckbestimmung**

<b>Transfermittelbudget</b>	<b>Ansatz 2016 EUR</b>	<b>SOLL 2015 EUR</b>	<b>Differenz 2016-2015 EUR</b>	<b>IST 2014 EUR</b>
<b>Zuwendungen an die Gesellschaft für Fortbildung der Strafvollzugsbediensteten e. V. in Wiesbaden</b>				
Transfermittel gesamt	1 500,00	-	1 500,00	-
Erlöse aus Kofinanzierung	-	-	-	-
Anzahl / Ausgaben pro Jahr	6,00	-	6,00	-
Kosten neutrales Budget	-	-	-	-
neutrale Erlöse	-	-	-	-
<b>Zuwendungen an freie Träger zur Förderung des Täter-Opfer-Ausgleichs bei Inhaftierten</b>				
Transfermittel gesamt	100 000,00	-	100 000,00	-
Erlöse aus Kofinanzierung	-	-	-	-
Teilnehmer	100,00	-	100,00	-
Kosten neutrales Budget	-	-	-	-
neutrale Erlöse	-	-	-	-
<b>Zuwendungen für den Vollzug der Jugendstrafe in freien Formen</b>				
Transfermittel gesamt	682 000,00	-	682 000,00	-
Erlöse aus Kofinanzierung	-	-	-	-
Haftplätze	7,00	-	7,00	-
Kosten neutrales Budget	-	-	-	-
neutrale Erlöse	-	-	-	-
<b>Zuwendungen zur Haftverkürzung an freie Träger</b>				
Transfermittel gesamt	258 400,00	-	258 400,00	-
Erlöse aus Kofinanzierung	-	-	-	-
reduzierte Hafttage	24 000,00	-	24 000,00	-
Kosten neutrales Budget	-	-	-	-
neutrale Erlöse	-	-	-	-
<b>Zuwendungen an freie Träger für Maßnahmen des Übergangsmanagements im Jugendarrest</b>				
Transfermittel gesamt	217 000,00	-	217 000,00	-
Erlöse aus Kofinanzierung	-	-	-	-
Anzahl der bearbeiteten Fälle	560,00	-	560,00	-
Kosten neutrales Budget	-	-	-	-
neutrale Erlöse	-	-	-	-
<b>Transfermittelbudget (gesamt)</b>	<b>1 258 900,00</b>	<b>-</b>	<b>1 258 900,00</b>	<b>-</b>
<b>Programmabgeltung Transfermittelbudget (gesamt)</b>	<b>1 258 900,00</b>	<b>-</b>	<b>1 258 900,00</b>	<b>-</b>

## Erläuterungen

Programmziele	Tra.Nr.	IPR-Nr.	Beschreibung
Zuwendungen an die Gesellschaft für Fortbildung der Strafvollzugsbediensteten e. V. in Wiesbaden	1	231	Anteil des Landes an den Herstellungskosten der Zeitschrift "Forum Strafvollzug - Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe". Es handelt sich um die einzige Fachzeitschrift für den Strafvollzug, die um jährliche Sonderhefte mit einem Überblick über die einschlägige Rechtsprechung zum StVollzG erweitert wird.
Zuwendungen an freie Träger zur Förderung des Täter-Opfer-Ausgleichs bei Inhaftierten	2	231	Das Förderprojekt soll Opferbelange durch das Angebot eines Täter-Opfer-Ausgleichs im Strafvollzug stärken. Sofern Justizvollzugsanstalten ein von einem freien Träger angebotenes Projekt zum Täter-Opfer-Ausgleich bei Inhaftierten für förderungswürdig halten, kann dem freien Träger - nach Zustimmung durch das Justizministerium - eine Zuwendung gewährt werden. Gefördert werden u.a. die Durchführung von Fällen des Täter-Opfer-Ausgleichs sowie Vorschläge zur Fortschreibung des landesweiten Konzeptes zur opferbezogenen Vollzugsgestaltung anhand der Auswertung der Ergebnisse des Pilotprojektes zum Täter-Opfer-Ausgleich innerhalb des Strafvollzuges in der JVA Schwerte.
Zuwendungen für den Vollzug der Jugendstrafe in freien Formen	3	231	Durch den Vollzug der Jugendstrafe in einer anerkannten Einrichtung der Jugendhilfe soll auf der Grundlage des methodischen Repertoires und der Standards der Jugendhilfe auf die jungen Gefangenen erzieherisch eingewirkt werden. Dies soll dem Schutz junger Gefangener vor subkulturellen Einflüssen des Vollzuges, der Aufarbeitung von Entwicklungsstörungen, dem Training sozialer Kompetenzen, der Übernahme von Verantwortung, der schulischen und beruflichen Orientierung und der Integration in die Gesellschaft dienen.
Zuwendungen zur Haftverkürzung an freie Träger	4	231	Ziel der Förderung ist es, Angebote zur Haftverkürzung in den Bereichen der Untersuchungshaft, Sicherungshaft sowie Ersatzfreiheitsstrafe in Kooperation mit Justizvollzugsanstalten, Gerichten, Staatsanwaltschaften, den sozialen Diensten der Justiz sowie mit sonstigen Einrichtungen, die solche Hilfen anbieten, zu schaffen oder vorhandene Angebote zu unterstützen bzw. zu erweitern.
Zuwendungen an freie Träger für Maßnahmen des Übergangsmanagements im Jugendarrest	5	231	Durch das Übergangsmanagement wird die Überleitung in das heimische Betreuungssystem gesteuert, es werden Kontakte etwa zur Jugendhilfe, zur Schuldnerberatung, zum Jobcenter und zu Bildungsstätten aufgebaut, die nach der Entlassung der Arrestanten und Arrestantinnen weitere Hilfemaßnahmen durchführen können. Mit ihrer Tätigkeit in den Jugendarrestanstalten vermitteln Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas, der Diakonie und des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes die jungen Menschen in Einrichtungen und Hilfeorganisationen am Entlassungswohnort, da dieser in der Regel nicht mit dem Ort der Jugendarrestanstalt identisch ist.

Bewirtschaftungskosten v.H. bezogen auf Transfermittel	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
--	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Zuwendungen an die Gesellschaft für Fortbildung der Strafvollzugsbediensteten e. V. in Wiesbaden

-

-

-

-

Zuwendungen an freie Träger zur Förderung des Täter-Opfer-Ausgleichs bei Inhaftierten

-

-

-

-

Zuwendungen für den Vollzug der Jugendstrafe in freien Formen

-

-

-

-

Zuwendungen zur Haftverkürzung an freie Träger

-

-

-

-

Zuwendungen an freie Träger für Maßnahmen des Übergangsmanagements im Jugendarrest

-

-

-

-

**Kapitel 04 410**  
**Budgeteinheit 0470 - Justizvollzugseinrichtungen**

**Zweckbestimmung**

<b>Finanzmittelbudget</b>	<b>Ansatz 2016 EUR</b>	<b>SOLL 2015 EUR</b>	<b>Differenz 2016-2015 EUR</b>	<b>IST 2014 EUR</b>
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Ergebnisbudget	38 249 500	-	38 249 500	-
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Ergebnisbudget	686 226 400	-	686 226 400	-
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Transfermittelbudget	-	-	-	-
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Transfermittelbudget	1 258 900	-	1 258 900	-
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-	-	-	-
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14 246 800	-	14 246 800	-
Einzahlungen aus laufender Finanzierungstätigkeit Ergebnisbudget	-	-	-	-
Auszahlungen aus laufender Finanzierungstätigkeit Ergebnisbudget	-	-	-	-
Einzahlungen aus laufender Finanzierungstätigkeit Transfermittelbudget	-	-	-	-
Auszahlungen aus laufender Finanzierungstätigkeit Transfermittelbudget	-	-	-	-
<b>Summe (Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds)</b>	<b>-663 482 600</b>	<b>-</b>	<b>-663 482 600</b>	<b>-</b>

<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>	VE Ansatz	davon zahlungswirksam in		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019ff EUR
Verpflichtungsermächtigungen für Maßnahmen des Ergebnisbudgets	1 130 000	1 130 000	-	-
Verpflichtungsermächtigungen für Transfermittelprogramme	252 000	126 000	126 000	-
Verpflichtungsermächtigungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	-	-	-	-
Verpflichtungsermächtigungen für Baumaßnahmen	7 735 000	5 800 000	1 935 000	-
Verpflichtungsermächtigungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3 859 000	2 923 500	935 500	-
Verpflichtungsermächtigungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-	-	-	-
Verpflichtungsermächtigungen für sonstige Investitionsauszahlungen	-	-	-	-
<b>Summe Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>12 976 000</b>	<b>9 979 500</b>	<b>2 996 500</b>	<b>-</b>

## Erläuterungen

Finanzmittelbudget (Anlage 5b Standards staatliche Doppik)		Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38 249 500	–	38 249 500	–
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	687 485 300	–	687 485 300	–
<b>3</b>	<b>= Zahlungsmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-649 235 800</b>	<b>–</b>	<b>-649 235 800</b>	<b>–</b>
4	Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	–	–	–	–
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	–	–	–	–
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	–	–	–	–
7	+ sonstige Investitionseinzahlungen	–	–	–	–
8	- Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	–	–	–	–
9	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	–	–	–	–
10	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7 735 000	–	7 735 000	–
11	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6 511 800	–	6 511 800	–
12	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	–	–	–	–
13	- sonstige Investitionsauszahlungen	–	–	–	–
<b>14</b>	<b>= Zahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-14 246 800</b>	<b>–</b>	<b>-14 246 800</b>	<b>–</b>
15	Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	–	–	–	–
16	- Auszahlungen für gegebene Darlehen	–	–	–	–
17	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	–	–	–	–
18	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	–	–	–	–
<b>19</b>	<b>= Zahlungsmittel aus laufender Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>20</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b> (Summe aus Positionen 3,14 und 19)	<b>-663 482 600</b>	<b>–</b>	<b>-663 482 600</b>	<b>–</b>

**Kapitel 04 410**  
**Budgeteinheit 0470 - Justizvollzugseinrichtungen**

**Zweckbestimmung**

	Ansatz 2016 EUR	SOLL 2015 EUR	Differenz 2016-2015 EUR	IST 2014 EUR
<b>Kosten für Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter</b>	371 424 950	—	+371 424 950	—
<b>Kosten für Anwärterbezüge und Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Gesetz beruhen.</b>	17 752 410	—	+17 752 410	—
<b>Kosten der Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	64 449 500	—	+64 449 500	—

**Planstellen**

2016	2015	
28	26	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin hiervon 1 (1) Stellen für Psychologen/Soziologen davon 1 (1) Stelle ohne Besoldungsaufwand 7 (7) erhalten eine Amtszulage gem. Vorbemerk. Nr. 21 zu den BBesO A und B
12	10	Leitender/Leitende Regierungsmedizinaldirektor/Regierungsmedizinaldirektorin
40	36	Stellen
3	3	Bes.Gr. A 15 Dekan
1	1	Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben-
74	75	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin hiervon 37 (37) Stellen für Psychologen/Soziologen hiervon 1 (1) Stelle für Sozialdienst hiervon 1 (1) Stelle ohne Besoldungsaufwand Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der BesGr. R 1 oder R 2 geführt werden.
21	21	Regierungsmedizinaldirektor/Regierungsmedizinaldirektorin
99	100	Stellen
1	1	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsmedizinalrat/Oberregierungsmedizinalrätin
100	98	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin hiervon 72 (71) Stellen für Psychologen/Soziologen davon 3 (3) Stellen ohne Besoldungsaufwand Oberstudienrat/Oberstudienrätin (Verwendung bei einer Justizvollzugsanstalt)
18	18	Pfarrer/Pfarrerin
1	1	Rektor/Rektorin -als Leiter/Leiterin der Abteilung Pädagogisches Zentrum bei der Justizvollzugsanstalt Münster-
1	1	Schulrat/Schulrätin
121	119	Stellen
10	10	Bes.Gr. A 13 Pfarrer/Pfarrerin
4	6	Regierungsmedizinalrat/Regierungsmedizinalrätin 6 Dienstwohnung(en) davon 2 (2) Stellen gesperrt. Die Besetzung der Stellen ist nur mit Zustimmung des Finanzministeriums zulässig. Die Anzahl der Dienstwohnungsinhaber bezieht sich auf die Besoldungsgruppen A 16 - A 13 h. D..
60	62	Regierungsrat/Regierungsrätin hiervon 56 (57) Stellen für Psychologen/Soziologen Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der BesGr. R 1 geführt werden.
74	78	Stellen



## Erläuterungen

Veranschlagt sind Mittel für Dienstbezüge, Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Gesetz beruhen. Zudem sind die Mittel für sonstige Zulagen und Zuwendungen, wie z. B. Nachdienstentschädigungen und Lehrzulagen (Aufwandsentschädigungen) sowie Hausdienstvergütungen, bestimmt.

### Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 16	Hebung von 2 Planstellen Leitender Regierungsdirektor/Leitende Regierungsdirektorin - höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst aus 2 Planstellen der Besgr. A 15 (Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin - höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	2	–
A 16	Hebung von 2 Planstellen Leitender Regierungsmedizinaldirektor/Leitende Regierungsmedizinaldirektorin aus 2 Planstellen der Besgr. A 15 (Regierungsmedizinaldirektor/Regierungsmedizinaldirektorin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	2	–
A 15	Hebung von 1 Planstelle Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin - höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst aus 1 Planstelle der Besgr. A 14 (Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin - höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	1	–
A 15	Hebung von 2 Planstellen Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin - höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst in 2 Planstellen der Besgr. A 16 (Leitender Regierungsdirektor/Leitende Regierungsdirektorin - höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	2
A 15	Hebung von 2 Planstellen Regierungsmedizinaldirektor/Regierungsmedizinaldirektorin aus 2 Planstellen der BesGr. A 14 (Oberregierungsmedizinalrat/Oberregierungsmedizinalrätin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	2	–
A 15	Hebung von 2 Planstellen Regierungsmedizinaldirektor/Regierungsmedizinaldirektorin in 2 Planstellen der Besgr. A 16 (Leitender Regierungsmedizinaldirektor/Leitende Regierungsmedizinaldirektorin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	2
A 14	1 neue Planstelle Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin (Informationssicherheit in der Landesverwaltung)	1	–
A 14	Hebung von 1 Planstelle Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin - höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst aus 1 Planstelle der BesGr. A 13 (Regierungsrat/Regierungsrätin - höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	1	–
A 14	Hebung von 1 Planstelle Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin - höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst in 1 Planstelle der BesGr. A 15 (Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin - höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	1
A 14	Hebung von 1 Planstelle Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin - Psychologe/Psychologin aus 1 Planstelle der BesGr. A 13hD (Regierungsrat/Regierungsrätin - Psychologe/Psychologin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	1	–
A 14	Hebung von 2 Planstellen Oberregierungsmedizinalrat/Oberregierungsmedizinalrätin aus 2 Planstellen der BesGr. A 13 (Regierungsmedizinalrat/Regierungsmedizinalrätin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	2	–
A 14	Hebung von 2 Planstellen Oberregierungsmedizinalrat/Oberregierungsmedizinalrätin in 2 Planstellen der BesGr. A 15 (Regierungsmedizinaldirektor/Regierungsmedizinaldirektorin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	2
A 13 h.D.	Hebung von 1 Planstelle Regierungsrat/Regierungsrätin - höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst in 1 Planstelle der BesGr. A 14 (Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin - höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	1
A 13 h.D.	Hebung von 1 Planstelle Regierungsrat/Regierungsrätin - Psychologe/Psychologin in 1 Planstelle der BesGr. A 14 (Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin - Psychologe/Psychologin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	1
A 13 h.D.	Hebung von 2 Planstellen Regierungsmedizinalrat/Regierungsmedizinalrätin in 2 Planstellen der BesGr. A 14 (Oberregierungsmedizinalrat/Oberregierungsmedizinalrätin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	2
A 13 g.D.	Hebung von 1 Planstelle Sozialoberamtsrat/Sozialoberamtsrätin aus 1 Planstelle der BesGr. A 12 (Sozialamtsrat/Sozialamtsrätin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	1	–
A 13 g.D.	Hebung von 1 Planstelle Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin aus 1 Planstelle der BesGr. A 12 (Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	1	–
A 13 g.D.	Realisierung von 1 kw-Vermerk mit der Befristung "31.12.2015" bei 1 Planstelle Oberamtsrat/Oberamtsrätin	–	1
A 12	Hebung von 3 Planstellen Sozialamtsrat/Sozialamtsrätin aus 3 Planstellen der BesGr. A 11 (Sozialamtmann/Sozialamtfrau) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	3	–
A 12	Hebung von 1 Planstelle Sozialamtsrat/Sozialamtsrätin in 1 Planstelle der BesGr. A 13 (Sozialoberamtsrat/Sozialoberamtsrätin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	1
A 12	Hebung von 6 Planstellen Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin aus 6 Planstellen der BesGr. A 11 (Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	6	–
A 12	Hebung von 1 Planstelle Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin in 1 Planstelle der BesGr. A 13 (Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	1
A 11	Hebung von 5 Planstellen Sozialamtmann/Sozialamtfrau aus 5 Planstellen der BesGr. A 10 (Sozialoberinspektor/Sozialoberinspektorin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	5	–

**Kapitel 04 410**  
**Budgeteinheit 0470 - Justizvollzugseinrichtungen**

**Zweckbestimmung**

		Bes.Gr. A 13
–	1	Oberamtsrat/Oberamtsrätin davon - (1) kw zum 31.12.2015
85	85	Oberlehrer/Oberlehrerin -an einer Justizvollzugsanstalt- Auf diesen Stellen dürfen auch Beschäftigte der Entgeltgruppe 13 des pädagogischen Dienstes geführt werden.
17	16	Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
10	10	Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin (Verwendung an einer Justizvollzugsanstalt)
18	17	Sozialoberamtsrat/Sozialoberamtsrätin
130	129	Stellen
		Bes.Gr. A 12
46	41	Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin davon 1 (1) Stelle ohne Besoldungsaufwand
50	48	Sozialamtsrat/Sozialamtsrätin davon 1 (1) Stelle ohne Besoldungsaufwand
1	1	Technischer Amtsrat/Technische Amtsrätin
97	90	Stellen
		Bes.Gr. A 11
2	2	Bibliotheksamtmann/Bibliotheksamtfrau
90	83	Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau davon 6 (6) Stellen ohne Besoldungsaufwand
92	90	Sozialamtmann/Sozialamtfrau
8	8	Justizvollzugsamtmann/Justizvollzugsamtfrau
5	5	Technischer Amtmann/Technische Amtfrau
197	188	Stellen
		Bes.Gr. A 10
		Bibliotheksoberinspektor/Bibliotheksoberinspektorin
16	16	Justizvollzugsoberinspektor/Justizvollzugsoberinspektorin
90	82	Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin davon 2 (2) Stellen ohne Besoldungsaufwand
96	96	Sozialoberinspektor/Sozialoberinspektorin
13	13	Technischer Oberinspektor/Technische Oberinspektorin
215	207	Stellen
		Bes.Gr. A 9
46	67	Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin
61	61	Sozialinspektor/Sozialinspektorin 22 Dienstwohnung(en) davon 5 (5) kw zum 31.12.2017 Die Anzahl der Dienstwohnungen bezieht sich auf die Besoldungsgruppen A 13 g. D. - A 9
107	128	Stellen
		Bes.Gr. A 9
163	162	Betriebsinspektor/Betriebsinspektorin 48 (48) erhalten eine Amtszulage nach Fußnote 3 zur Besoldungsgruppe A 9 der Bundesbesoldungsordnung
1.510	1.498	Justizvollzugsamtsinspektor/Justizvollzugsamtsinspektorin 451 (447) erhalten eine Amtszulage nach Fußnote 3 zur Besoldungsgruppe A 9 der Bundesbesoldungsordnung davon 2 (2) Stellen ohne Besoldungsaufwand
112	114	Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin 32 (32) erhalten eine Amtszulage nach Fußnote 3 zur Besoldungsgruppe A 9 der Bundesbesoldungsordnung davon - (4) kw 31.12.2015 davon 2 (-) kw zum 31.12.2016
1.785	1.774	Stellen
		Bes.Gr. A 8
273	274	Hauptwerkmeister/Hauptwerkmeisterin
2.730	2.732	Justizvollzugshauptsekretär/Justizvollzugshauptsekretärin
66	63	Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin
3.069	3.069	Stellen

## Erläuterungen

### Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 11	Hebung von 3 Planstellen Sozialamtmann/Sozialamtfrau in 3 Planstellen der BesGr. A 12 (Sozialamtsrat/Sozialamtsrätin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	3
A 11	Hebung von 13 Planstellen Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau aus 13 Planstellen der BesGr. A 10 (Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	13	–
A 11	Hebung von 6 Planstellen Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau in 6 Planstellen der BesGr. A 12 (Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	6
A 10	1 neue Planstelle Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin (Informationssicherheit in der Landesverwaltung)	1	–
A 10	Hebung von 5 Planstellen Sozialoberinspektor/Sozialoberinspektorin aus 5 Planstellen der BesGr. A 9 (Sozialinspektor/Sozialinspektorin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	5	–
A 10	Hebung von 5 Planstellen Sozialoberinspektor/Sozialoberinspektorin in 5 Planstellen der BesGr. A 11 (Sozialamtmann/Sozialamtfrau) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	5
A 10	Hebung von 21 Planstellen Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin aus 21 Planstellen der BesGr. A 9 (Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	21	–
A 10	Hebung von 13 Planstellen Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin in 13 Planstellen der BesGr. A 11 (Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	13
A 10	Umsetzung von 1 Planstelle Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin in das Kapitel 04 010 im Haushaltsvollzug 2015 gemäß § 6 Abs. 7 HG 2015	–	1
A 9 g.D.	5 neue Planstellen Sozialinspektor/Sozialinspektorin	5	–
A 9 g.D.	Hebung von 5 Planstellen Sozialinspektor/Sozialinspektorin in 5 Planstellen der BesGr. A 10 (Sozialoberinspektor/Sozialoberinspektorin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	5
A 9 g.D.	Hebung von 21 Planstellen Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin in 21 Planstellen der BesGr. A 10 (Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	21
A 9 m.D.	Hebung von 1 Planstelle Betriebsinspektor/Betriebsinspektorin aus 1 Planstelle der BesGr. A 8 (Hauptwerkmeister/Hauptwerkmeisterin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	1	–
A 9 m.D.	Hebung von 12 Planstellen Justizvollzugsamtsinspektor/Justizvollzugsamtsinspektorin aus 12 Planstellen der BesGr. A 8 (Justizvollzugshauptsekretär/Justizvollzugshauptsekretärin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	12	–
A 9 m.D.	Hebung von 4 Planstellen Justizvollzugsamtsinspektor mit Amtszulage/Justizvollzugsamtsinspektorin mit Amtszulage aus 4 Planstellen der BesGr. A 9mD (Justizvollzugsamtsinspektor/Justizvollzugsamtsinspektorin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	4	4
A 9 m.D.	Realisierung von 4 kw-Vermerken mit der Befristung "31.12.2015" bei 4 Planstellen Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin	–	4
A 9 m.D.	Umsetzung von 2 Planstellen Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin aus dem Kapitel 12 400 TGr. 64 im Haushaltsvollzug 2015 gemäß § 6 Abs. 7 HHG 2015	2	–
A 8	Hebung von 3 Planstellen Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin aus 3 Planstellen der BesGr. A 7 (Regierungsobersekretär/Regierungsobersekretärin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	3	–
A 8	Hebung von 1 Planstelle Hauptwerkmeister/Hauptwerkmeisterin in 1 Planstelle der BesGr. A 9 (Betriebsinspektor/Betriebsinspektorin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	1
A 8	Hebung von 10 Planstellen Justizvollzugshauptsekretär/Justizvollzugshauptsekretärin aus 10 Planstellen der BesGr. A 7 (Justizvollzugsoberssekretär/Justizvollzugsoberssekretärin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	10	–
A 8	Hebung von 12 Planstellen Justizvollzugshauptsekretär/Justizvollzugshauptsekretärin in 12 Planstellen der BesGr. A 9 (Justizvollzugsamtsinspektor/Justizvollzugsamtsinspektorin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	12
A 7 m.D.	5 neue Planstellen Justizvollzugsoberssekretär/Justizvollzugsoberssekretärin	5	–
A 7 m.D.	Hebung von 1 Planstelle Regierungsobersekretär/Regierungsobersekretärin aus 1 Planstelle der BesGr. A 6 (Regierungssekretär/Regierungssekretärin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	1	–
A 7 m.D.	Hebung von 3 Planstellen Regierungsobersekretär/Regierungsobersekretärin in 3 Planstellen der BesGr. A 8 (Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	3
A 7 m.D.	Hebung von 10 Planstellen Justizvollzugsoberssekretär/Justizvollzugsoberssekretärin in 10 Planstellen der BesGr. A 8 (Justizvollzugshauptsekretär/Justizvollzugshauptsekretärin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	10
A 6 m.D.	Hebung von 1 Planstelle Regierungssekretär/Regierungssekretärin in 1 Planstelle der BesGr. A 7 (Regierungsobersekretär/Regierungsobersekretärin) aufgrund Schlüsselung der Planstellen	–	1

**Kapitel 04 410**  
**Budgeteinheit 0470 - Justizvollzugseinrichtungen**

---

**Zweckbestimmung**

---

		Bes.Gr. A 7
1.808	1.813	Justizvollzugsoberssekretär/Justizvollzugsoberssekretärin davon 15 (15) kw zum 31.12.2017
109	109	Oberwerkmeister/Oberwerkmeisterin
58	60	Regierungsoberssekretär/Regierungsoberssekretärin
1.975	1.982	Stellen
		Bes.Gr. A 6
30	31	Regierungssekretär/Regierungssekretärin 301 Dienstwohnung(en) Die Anzahl der Dienstwohnungen bezieht sich auf die Besoldungsgruppen A 9 m.D. - A 6 m.D.
7.939	7.931	Planstellen
		davon
329		Dienstwohnungsinhaber
		<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>
334	333	Höherer Dienst
746	742	Gehobener Dienst
6.859	6.856	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst
		<b>Leerstellen</b>
<b>2016</b>	<b>2015</b>	
		Bes.Gr. A 14
2	—	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
		Bes.Gr. A 13
1	—	Regierungsrat/Regierungsrätin
		Bes.Gr. A 10
1	—	Regierungsobersinspektor/Regierungsobersinspektorin Sozialobersinspektor/Sozialobersinspektorin
		Bes.Gr. A 9
—	—	Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin
—	—	Sozialinspektor/Sozialinspektorin
		Bes.Gr. A 9
2	2	Justizvollzugsamtsinspektor/Justizvollzugsamtsinspektorin 1 (1) erhält eine Amtszulage nach Fußnote 3 zur Besoldungsgruppe A 9 der Bundesbesoldungsordnung Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin
		Bes.Gr. A 8
1	1	Justizvollzugshauptsekretär/Justizvollzugshauptsekretärin Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin
		Bes.Gr. A 7
3	1	Justizvollzugsoberssekretär/Justizvollzugsoberssekretärin
1	—	Regierungsoberssekretär/Regierungsoberssekretärin
4	1	Stellen
11	4	Leerstellen

## Erläuterungen

### Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Zusammen		111	103

#### Bemerkung zum gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienst:

Das Stellen- und Ausgabensoll 2015 berücksichtigt die Umsetzung von 1 Planstelle der BesGr. A 9 "Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin" und Haushaltsmitteln in Höhe von 21.500 Euro im Haushaltsvollzug 2015 in das Kapitel 03 310 Titel 422 01 gemäß § 50 Abs. 1 LHO.

Von den 290 Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes entfallen 7 Stellen auf Beamte, für die gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2 a) der Funktionsgruppenverordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG eine Überschreitung der Obergrenzen des § 26 Abs. 1 BBesG zulässig ist.

#### ADV-Ablaufplanung, Programmierung (6):

A 13 (10 v.H.): 1  
A 12 (20 v.H.): 1  
A 11 (50 v.H.): 3  
A 10 (13 v.H.): 1  
A 9 (7 v.H.): 0

#### Vorprüfungsstellen (1):

A 13 (10 v.H.): 0  
A 12 (30 v.H.): 1  
A 11 (30 v.H.): 0  
A 10 (19,5 v.H.): 0  
A 9 (10,5 v.H.): 0

#### Bemerkung zum mittleren Verwaltungsdienst:

Von den 266 Planstellen des mittleren Verwaltungsdienstes entfallen 125 Stellen auf Beamte, für die gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2b und Nr. 4 der Funktionsgruppenverordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG eine Überschreitung der Obergrenzen des § 26 Abs. 1 BBesG zulässig ist.

#### Von diesen Planstellen sind ausgebracht:

Beamte des mittleren Verwaltungsdienstes mit Sachbearbeiteraufgaben (122):

A 9 (80 v.H.): 98 (davon 29 mit Zulage)  
A 8 (20 v.H.): 24

#### ADV-Ablaufplanung, Programmierung (3):

A 9 (20 v.H.): 1 (davon 0 mit Zulage)  
A 8 (50 v.H.): 1  
A 7 (20 v.H.): 1  
A 6 (10 v.H.): 0

#### Bemerkung zum mittleren Werkdienst:

Für die 545 Planstellen des mittleren Werkdienstes ist gemäß § 2 Nr. 6 der Funktionsgruppenverordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2, Abs. 6 BBesG eine Überschreitung der Obergrenzen des § 26 Abs. 1 BBesG zulässig.

#### Von diesen Planstellen sind ausgebracht:

A 9 (30 v.H.): 163 (davon 48 mit Amtszulage)  
A 8 (50 v.H.): 273  
A 7 (20 v.H.): 109

#### Bemerkung zum mittleren allgemeinen Vollzugsdienst:

Für die 6.048 Planstellen des mittleren allgemeinen Vollzugsdienstes ist gemäß § 2 Nr. 6 der Funktionsgruppenverordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2, Abs. 6 BBesG eine Überschreitung der Obergrenzen des § 26 Abs. 1 BBesG zulässig.

#### Von diesen Planstellen sind ausgebracht:

A 9 (30 v.H.): 1.510 (davon 451 mit Amtszulage)  
A 8 (50 v.H.): 2.730  
A 7 (20 v.H.): 1.803

### Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2016	2015
A 14	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin	2	2
A 12	Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin	–	1
A 11	Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau	–	1
A 8	Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin	1	1
Zusammen		3	5

## Kapitel 04 410 Budgeteinheit 0470 - Justizvollzugseinrichtungen

### Erläuterungen

#### Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 12	Umsetzung von 1 Abordnungsstelle Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin in das Kapitel 04 510 im Haushaltsvollzug 2015 gemäß § 6 Abs. 7 HHG 2015	–	1
A 11	Umsetzung von 1 Abordnungsstelle Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau in das Kapitel 04 010 im Haushaltsvollzug 2015 gemäß § 6 Abs. 7 HHG 2015	–	1
Zusammen		–	2

Anzahl der beabsichtigten Einstellungen:

Die Einstellungsquote für Assessoren/Assessorinnen richtet sich nach der Zahl der freien bzw. nach der Zahl der freiwerdenden Plan- und Hilfsstellen des höheren Dienstes.

#### Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2016	2015
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>									
A 14	–	–	2	–	–	–		2	–
A 13 h.D.	–	–	1	–	–	–		1	–
A 10	–	–	1	–	–	–		1	–
A 9 g.D.	–	–	–	–	–	–		–	–
A 9 m.D.	–	1	–	–	–	1		2	2
A 8	–	–	1	–	–	–		1	1
A 7 m.D.	–	–	4	–	–	–		4	1
Zusammen	–	1	9	–	–	1		11	4

Ausgaben für Anwärterbezüge und Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Gesetz beruhen.

#### Stellen für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Eingangsammt	Dienstbezeichnung	2016	2015
<b>Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>			
A 9 g.D.	Regierungsinspektorenanwärter/Regierungsinspektorenanwärterin	45	62
A 7 m.D.	Oberwerkmeisteranwärter/ Oberwerkmeisteranwärterin	78	75
A 7 m.D.	Justizvollzugsoberssekretäranwärter/ Justizvollzugsoberssekretäranwärterin	754	770
A 6 m.D.	Regierungssekretäranwärter/ Regierungssekretäranwärterin	25	35
Zusammen		902	942
Dazu			
	Verwaltungspraktikantinnen / Verwaltungspraktikanten	–	–
	Verwaltungslehrlinge	–	–
<b>Anzahl der beabsichtigten Einstellungen</b>			
A 9 g.D.	Regierungsinspektorenanwärter/Regierungsinspektorenanwärterin	10	15
A 7 m.D.	Oberwerkmeisteranwärter/ Oberwerkmeisteranwärterin	33	20
A 7 m.D.	Justizvollzugsoberssekretäranwärter/ Justizvollzugsoberssekretäranwärterin	234	260
A 6 m.D.	Regierungssekretäranwärter/ Regierungssekretäranwärterin	10	–
Zusammen		287	295

Aus diesem Titel werden Gesamtbezüge und Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Tarifvertrag beruhen, finanziert. Daneben sind Mittel für sonstige Zulagen und Zuwendungen (Zulagen an abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) enthalten.

Nachtdienstentschädigungen sind nach Maßgabe des § 3 b des Einkommensteuergesetzes einkommensteuerfrei.

## Erläuterungen

### Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2016	Stellensoll 2015	mehr (+) / weniger (-)
AT	3	3	-
Höherer Dienst	56	52	+4
Gehobener Dienst	89	89	-
Mittlerer Dienst	514	515	-1
<b>Gesamt</b>	<b>662</b>	<b>659</b>	<b>+3</b>

Das Stellen- und Ausgabesoll 2015 berücksichtigt die Umsetzung von 5 Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes und Haushaltsmitteln in Höhe von 174.700 Euro im Haushaltsvollzug 2015 in das Kapitel 03 310 Titel 428 01 gemäß § 50 Abs. 1 LHO.

#### Erläuterungen zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:

In der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst ist 1 (2) Stelle kw zum 31.12.2017 - Übernahme von Menschen mit Behinderungen aus einer Qualifizierungsmaßnahme (Epl. 03)

### Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Höherer Dienst	4 neue Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes	4	-
Mittlerer Dienst	Umsetzung von 1 Stelle für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes nach Kapitel 03 110 im Haushaltsvollzug 2014 gemäß § 6 Abs. 7 HHG 2014	-	1
<b>Zusammen</b>		<b>4</b>	<b>1</b>

### Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen			Erläuterungen	2016	2015
		aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen			
Gehobener Dienst	-	-	1	1		2	2
Mittlerer Dienst	-	-	-	4		4	4
Einfacher Dienst	-	-	-	1		1	1
<b>Zusammen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>6</b>		<b>7</b>	<b>7</b>

### Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2016	2015
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	-	-
b) nicht verwaltungsbezogen	-	-
2. Praktikanten/Praktikantinnen	50	50
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	-	-
b) ohne Entgelt	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>50</b>	<b>50</b>

Bei den Praktikanten handelt es sich um Berufspraktikanten der Sozialarbeit.